

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Nr. 06/2011 am Mittwoch, den 19.10.2011 im Bürgersaal der Ortsverwaltung Dettingen-Wallhausen.

Anwesend:

1. Ortsvorsteher	Tscheulin Roger
2. Ortschaftsräte	Broghammer Christian Demmler Kurt ab ca.19.40 Uhr Dizinger Lore Hornstein Fabian Kiefer Dieter Madl Franz Miez Christa Müller Ulla Okle Jürgen Reichle Alfred Schwabedissen Andreas
Entschuldigt:	Eibler Sandra Giess Ewald
Beamte, Angest., Gäste:	Morgen Jürgen Müller Ingeborg
Schriftführer:	Madl Sylvia
Besucher:	24

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 12.10.2011 ordnungsgemäß einberufen wurden. Die Tagesordnung der Sitzung wurde außerdem mit Zeit- und Ortsangabe im Internetportal der Ortsverwaltung und im Mitteilungsblatt am 14.10.2011 veröffentlicht sowie an der Aushangtafel im Rathaus angeschlagen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 21.09.2011
3. Aufgabe der Segelschule im Hafen Wallhausen
 - Beschlussfassung über die weitere Nutzung der Liegeplätze
4. Bauangelegenheiten
 - a) Nutzungsänderung Wohnraum in Goldschmiedewerkstatt, Wuhrweg 4, Flst.Nr. 861/0, Dettingen-Wallhausen

- b) Nutzungsänderung Büroräume im EG in Pizzabäckerei und Wohnung, Weiherstr. 20, Flst.Nr. 1773/0, Dettingen-Wallhausen
 - c) Bauvoranfrage zur möglichen Wohnbebauung, Seehang 16, Flst.Nr. 1251/1, Dettingen-Wallhausen
 - d) Bauvoranfrage zur möglichen Wohnbebauung, Seehang 14, Flst.Nr. 1251/2 und 1251/3 Dettingen-Wallhausen
 - e) Umbau und energetische Sanierung DG, Neubau Dachgaupen, Sommerbergstr.17, Flst.Nr. 655/0 und 653/0, Dettingen-Wallhausen (geänderte Planung vom 05.10.2011)
 - f) Neubau Doppelhaushälfte und Abbruch bestehendes Gebäude, Seehang 4, Flst.Nr. 1238/1, Dettingen-Wallhausen
 - g) Neubau Doppelhaushälfte und Abbruch bestehendes Gebäude, Seehang 6, Flst.Nr. 1238/1, Dettingen-Wallhausen
 - h) Weitere bis zur Sitzung eingehende und behandelbare Bauangelegenheiten
 - i) Informationen über weitere Entscheidungen in Bauangelegenheiten
5. Bürgerfragestunde
 6. Informationen der Verwaltung
 7. Verschiedenes

1. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Da es nur Informationen gab, wurden keine Beschlüsse gefasst.

2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 21.09.2011

OR Madl bittet um Ergänzung von Frau Ingeborg Müller bei den anwesenden Angestellten und um Änderung der Straßenbenennung bei Tagesordnungspunkt 4 b.) ... Heinrich-von-Tettingen-Str. 4 in Seehang 3.

Mit den o.g. Änderungen genehmigt der Ortschaftsrat einstimmig mit 1 Enthaltung die Niederschrift.

3. Aufgabe der Segelschule im Hafen Wallhausen - Beschlussfassung über die weitere Nutzung der Liegeplätze

OR`in Müller verlässt wegen Befangenheit den Sitzungstisch.

Der Vorsitzende verweist nochmals darauf, dass Frau Ulla Müller nun die Liegeplätze gekündigt hat. Der Konsens des Rates besteht dahin, dass die Segelschule zur Bereicherung des touristischen Angebotes und zur allgemeinen Belegung des Ortes weitergeführt werden soll. Weitere Anliegen wie die Warteliste mit den derzeit ca. 75 Interessenten für einen Liegeplatz und der Wunsch des Yachtclubs Dettingen um Überlassung einiger Liegeplätze sind zu berücksichtigen. Ferner beantragt Frau Müller einen Liegeplatz für ihre private Nutzung. Angedacht ist ein Konzept mit 10 Plätzen für die Segelschule, ein Platz für Frau Ulla Müller und 3 Plätze für den Yachtclub Dettingen wobei da zu klären ist, wie die Vergabe erfolgt. Falls dieses Modell Zustimmung finden könnte, sollte die Vergabe des Yachtclub in Absprache mit der Ortsverwaltung erfolgen und auch die Vergaberichtlinien berücksichtigt werden.

OR Reichle: Grundsätzlich befürwortet seine Fraktion die Fortführung einer Segelschule, jedoch mit weniger als den bisher zur Verfügung stehenden Liegeplätzen. Über die Anzahl der Liegeplätze ist noch zu diskutieren. Ebenfalls

sollte die zukünftige Segelschule nur begrenzt Miet- und Charterbetrieb betreiben. Frau Ulla Müller sollte s. E. ein Liegeplatz wie von ihr beantragt, überlassen werden. Er erkundigt sich über die Bedingungen der Überlassung der Stege an die Yachtclubs mit eigener Vergabe oder könnten diese in Kürze gekündigt werden und/oder wann laufende diese aus? Seine Fraktion hat die Zielrichtung „gleiches Recht für alle“.

Der Vorsitzende erläutert, dass die beiden anderen Yachtclubs langfristige Pachtverträge haben und beachtliche Summen in die Steganlagen und die Gebäude investiert haben. Die Kündigung dieser Verträge wird seitens der Verwaltung nicht befürwortet.

OR Kiefer wünscht sich im Namen seiner Fraktion die Erhaltung der bestehenden 13 Liegeplätze, befristet auf ein Jahr. Danach könnte je nach Auslastung neu über die Anzahl der Liegeplätze entschieden werden.

OR Hornstein ergänzt, dass auch Liegeplatz 61 und 62 der Segelschule Müller zur Verfügung standen und dem Neustarter für ein Jahr überlassen werden sollten.

OR Okle und seine Fraktion unterstützen die Beibehaltung der Segelschule in Wallhausen. Am System der Verwaltung mit 10 Liegeplätzen für die künftige Segelschule wird festgehalten, jedoch sollten 2 Plätze an den Yachtclub Dettingen und ein Platz für Bewerber der Warteliste gehen, jedoch nur in Abstimmung mit der Ortsverwaltung, um doppelte Listenplätze zu vermeiden. Eine Überprüfung, bzw. Kontrolle der Auslastung sieht er als kritisch an.

Der Vorsitzende erfragt bei der SPD-Fraktion nun die konkrete Anzahl der Liegeplätze für die neue Segelschule.

OR Reichle: Seine Fraktion tendiert ebenfalls zur Vergabe von 10 Liegeplätzen an die künftige Segelschule, da die Konzepte wie vorgegeben, s. E. wirtschaftlich ausreichen. Ein Beschluss den Yachtclub betreffend, sollte in einer späteren Sitzung entschieden werden.

OR Schwabedissen sowie OR Broghammer erkundigen sich über Ablaufzeiten und Einsichtnahme bei bestehenden Verträgen.

Herr Morgen erklärt, dass Laufzeitverlängerungen und Vertragsänderungen wie in den vergangenen Jahren erfolgt, Gegenstand ortschaftsrätlichen Beratungen sind. Eine Ausfertigung eines Vertrages mit Berechnung des Mietzinses wird an die Räte gehen und in einer kommenden Sitzung erläutert.

Nach eingehender Diskussion erfolgt folgender Beschluss:

10 Plätze an die künftige Segelschule, 1 Liegeplatz Nr. 59, wie beantragt an Frau Ulla Müller. Die Vergabe der 3 weiteren Plätze bleibt noch offen.

Diesem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

4. Bauangelegenheiten

a) Nutzungsänderung Wohnraum in Goldschmiedewerkstatt, Wuhrweg 4, Flst.Nr. 861/0, Dettingen-Wallhausen

Herr Morgen erläutert die Änderung der im UG befindlichen Wohnung, die zukünftig als Werkstatt genutzt werden soll. Das Objekt liegt im Bereich Bebauungsplan Winterberg, bzw. dessen Erweiterung von 1981 und setzt ein allgemeines Wohngebiet fest. Bei der damaligen Beschlussfassung des BBP wurde festgelegt, dass die üblichen nicht störenden Gewerbebetriebe, die in diesem Gebiet zulässig sind ausgenommen wurden und auch die Befreiung nicht zugelassen wurde. Aus Sicht der Verwaltung bestehen gegen die Nutzungsänderung keine Einwände. Er ergänzt, dass vor einiger Zeit in der Winterbergstraße ein Antrag auf Nutzungsänderung eines Versicherungsbüros gestellt wurde, das im Aussenbereich

wesentlich wahrnehmbarer durch An- und Abfahrt ist, als dieses Objekt. Die Betriebszeiten beschränken sich auf die Tagzeiten von 6.00 bis 22.00 Uhr. Stellplätze sind ebenfalls nachgewiesen.

OR Reichle erkundigt sich, ob die Werkstatt bereits in Betrieb genommen wurde. Dies ist jedoch nicht der Fall.

Anschließend befürwortet der Ortschaftsrat einstimmig die Nutzungsänderung.

b) Nutzungsänderung Büroräume im EG in Pizzabäckerei und Wohnung, Weiherstr. 20, Flst.Nr. 1773/0, Dettingen-Wallhausen

OR Okle verlässt wegen Befangenheit den Sitzungstisch. Herr Morgen stellt die Bauvoranfrage für dieses Objekt vor. Es soll ausschließlich als Pizzabäckerei (nicht als Restaurant) genutzt werden. Der Bereich liegt im Gebiet Grasweiher, angrenzend an das Mischgebiet. In diesem Bereich des Bebauungsplans sind nur nicht störende Gewerbebetriebe zulässig, was in diesem Fall zutrifft. Die Änderung bezieht sich ausschließlich auf das EG. Aus den gezeigten Lichtbildern ist ersichtlich, dass neben den Gewerberäumen zusätzlich eine Wohnung für den Betriebsinhaber entstehen soll, was der BBP ausdrücklich zulässt. In der Stellungnahme der Stadtplanung wird dieses Vorhaben befürwortet und auch aus Sicht der Verwaltung bestehen keinerlei Einwände.

ORin Dizinger erkundigt sich über die Nutzung des UG und OG.

Herr Morgen: Diese Geschosse werden nicht genutzt, da das Gebäude schon seit längerer Zeit leer steht. Der Vorsitzende sieht es als positive Belebung dieses Gebietes an.

Anschließend befürwortet der Ortschaftsrat einstimmig die Nutzungsänderung.

c) Bauvoranfrage zur möglichen Wohnbebauung, Seehang 16, Flst.Nr. 1251/1, Dettingen-Wallhausen

d) Bauvoranfrage zur möglichen Wohnbebauung, Seehang 14, Flst.Nr. 1251/2 und 1251/3 Dettingen-Wallhausen

Da beide Bauvoranfragen im Kontext zueinander zu sehen sind, schlägt Herr Morgen vor, diese gemeinsam zu betrachten und in einer separaten Beschlussfassung zu entscheiden.

Er zeigt den Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit den fraglichen Grundstücken. Der Grundstückseigentümer stellt die grundsätzliche Frage nach der Möglichkeit einer Wohnbebauung, jedoch ohne sonstige weitere Angaben.

Herr Morgen stellt die Frage, ob den Bauvoranfragen zugestimmt werden kann und welche Nebenbestimmungen erfasst werden sollen.

zu c.) Das Grundstück befindet sich im unbeplanten Innenbereich, was nach 34 Baugesetz zu beurteilen ist, d. h. es muss erschließbar sein, die vorgesehene Wohnbebauung muss sich der Umgebung anpassen.

zu d.) Im Auszug des Katasters ist hier der verdohlte Tobelbach zu sehen. Dieses Grundstück befindet sich in Teilen im unbeplanten Innenbereich, was nach 34 Baugesetz zu beurteilen ist, d. h. es muss erschließbar sein und die vorgesehene Wohnbebauung muss sich der Umgebung anpassen.

Anhand des BBP mit eingespiegelm Grundstück ist zu erkennen, dass das Grundstück von der Bebauungsplangrenze geschnitten wird. Im unteren Teil gelten die gleichen Voraussetzungen wie bei Bauvorhaben Seehang 16, jedoch legt der

BBP für den oberen Bereich eine nicht überbaubare Grünfläche fest. Wie die Grundstückszuschnitte- und Grenzen bei einer möglichen Bebauung aussehen könnten, ist erst im endgültigen Baugesuch zu behandeln.

OR Broghammer erkundigt sich, ob das Landratsamt bzw. die Gewässer-schutzbehörde beim Bachverlauf auf diesem Grundstück mit einbezogen werden müssen und ob bereits Entscheidungen getroffen wurden.

Herr Morgen: Die Behörden wurden angehört. Es liegt jedoch keine Stellungnahme vor. Bei Gewässern 2. Ordnung wird erfahrungsgemäß auf einen beidseitigen Schutzstreifen von 5 m bestanden, wobei der Bach in weiten Teilbereichen bereits verdohlt ist, was allerdings nicht von den Schutzvorschriften befreit.

OR Okle ergänzt, dass hier konkrete Vorgaben eingereicht werden müssen. Gleichzeitig sieht er bei der Hanglage im oberen Grundstück (1251/2) eine Wohnbebauung als schwierig an. Eine Bebauung auf 1251/1 ist s. E. denkbar.

OR Kiefer schließt sich, da keine Baupläne vorliegen, an und weist auf die fehlenden Zufahrten zu den Grundstücken hin.

Herr Morgen erklärt, dass die Grundstücke vom St.-Leonhard-Weg zugänglich sind. Da diese gemeinschaftlich zu sehen sind, könnte die Zufahrt neu geplant oder durch Wegerecht geregelt werden.

OR Demmler wundert sich über eine Bauvoranfrage zur Wohnbebauung ohne jegliche Eingaben. Er schlägt eine Ortsbegehung vor, um sich ein besseres Bild zu verschaffen.

OR`in Dizinger schließt sich ihren Vorrednern an. Sie wünscht sich mehr Informationen zu den beiden Bauvoranfragen, da es unmöglich ist, über etwas zu diskutieren, was nicht vorhanden ist.

Nach ausgiebiger Diskussion kommt der OR zu folgendem Ergebnis: Die beiden Bauvoranfragen werden zurückgestellt. Es soll eine Auskunft des BDA zur Behandelbarkeit der beiden Anfragen eingeholt werden. Sollte diese aus Sicht des BDA zulässig sein, wird kurzfristig ein Ortstermin anberaumt. Falls die Anträge in dieser Form nicht behandelt werden, ist der Ortstermin hinfällig.

e) Umbau und energetische Sanierung DG, Neubau Dachgaupen, Sommerberg-str.17, Flst.Nr. 655/0 und 653/0, Dettingen-Wallhausen (geänderte Planung vom 05.10.2011)

OR Broghammer erkundigt sich, ob die neue Planung der Gaupen dem Litzelstetter Modell entspricht. Dem ist nicht so.

OR Okle kann dieser überarbeiteten Version zustimmen, da durch die symmetrische Anordnung die Optik stimmt.

OR Kiefer spricht sich auch im Namen seiner Fraktion dafür aus.

OR`in Dizinger: Wenn Richtlinien wie das Litzelstetter Modell vorliegen, die zwar nicht bindend sind, sollte man sich doch daran halten. Sie kann dem geänderten Plan nicht zustimmen.

OR`in Müller fügt an, dass sich die beiden anderen Fraktionen ausdrücklich nicht bindend für das Litzelstetter Modell entschieden haben.

Der Vorsitzende ergänzt, dass das Litzelstetter Modell keine verbindliche Rechtsgrundlage ist, sondern nur als Empfehlung dient.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag mit 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

f) Neubau Doppelhaushälfte und Abbruch bestehendes Gebäude, Seehang 4, Flst.Nr. 1238/1, Dettingen-Wallhausen

Herr Morgen stellt hierzu den Bebauungsplan „Bündt“ vor. Für das Grundstück existieren keinerlei Festsetzungen. Das bestehende Gebäude war bereits bei erstellen des Bebauungsplanes Bestand. Die Abstandsflächen sind eingehalten. Bei der Grundstücksfläche sowie der Geschossfläche bleiben die Bauherren bei der Planung in der Norm, liegen sogar darunter. So dass aus seiner Sicht nichts gegen das Vorhaben spricht.

OR Broghammer erkundigt sich, ob das bestehende Gebäude komplett (inkl. Keller) abgerissen wird oder auf dessen Kellerdecke aufgebaut wird. Herrn Morgen antwortet: Das zukünftige Gebäude wird komplett neu mit Keller erstellt.

OR Reichle erfragt die Regelung des Gehweges auf diesem Grundstück. Herr Morgen erklärt, dass bei Erstellung der Straße, das private Grundstück überbaut wurde. Auf Grund dieser Überbauung gab es im Jahre 2000 eine Bereinigung, auch einen Grundstückstausch mit der Stadt Konstanz, d. h. die Stadt hat den überbauten Teil angekauft und an anderer Stelle dem Eigentümer wieder zugeschlagen.

OR Broghammer gibt zu bedenken, dass bei Abriss des bestehenden Gebäudes kein Bestandschutz mehr besteht. Somit müsste man baurechtlich die Höhe des zukünftigen Gebäudes bedenken und wie sich die Nachbargebäude einfügen.

Der Vorsitzende erläutert, dass das Nachbar- und gegenüberliegende Gebäude wesentlich höher ist. Folglich ergeben sich keine Probleme mit dem Einfügen.

Herr Morgen ergänzt, dass die Nachbaranhörung läuft und keine nachteiligen Einwände erkennbar sind.

OR Hornstein stimmt für seine Fraktion dem Antrag zu, da das Gebäude kleiner wird als der Bestand. Die Abstandsflächen bleiben auf dem Grundstück und die Einsehbarkeit verbessert sich, da das Gebäude nach innen rückt.

OR Okle schließt sich dem an, bedauert jedoch wieder ein altes Stück Wallhausen verloren zu haben.

Der Ortschaftsrat befürwortet mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung den vorliegenden Bauantrag.

g) Neubau Doppelhaushälfte und Abbruch bestehendes Gebäude, Seehang 6, Flst.Nr. 1238/1, Dettingen-Wallhausen

Dieser Bauantrag spiegelt sich mit dem vorangegangenen. Somit kann gleich die Abstimmung erfolgen.

Auch diesem Bauantrag stimmt der Ortschaftsrat mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

h) Weitere bis zur Sitzung eingehende und behandelbare Bauangelegenheiten

Der Vorsitzende: Da bei der Verwaltung div. Anfragen bei der Bauausführung einer Halle für Boote in Wallhausen bzgl. der Höhenentwicklung eingingen, wurden dieses kontrolliert. Ergebnis: Es liegen keine Planabweichungen vor.

i) Informationen über weitere Entscheidungen in Bauangelegenheiten

Momentan liegen keine weiteren Entscheidungen vor.

5. Bürgerfragestunde

Keine Wortmeldungen

6. Informationen der Verwaltung

Hausmeisterstelle GHS-Dettingen

Zum 01.12.2011 wird die Stelle des Hausmeisters an der GHS-Dettingen neu besetzt. Der neue Hausmeister ist dem Bauhof angegliedert.

Einladung Dorfentwicklung

Der Vorsitzende lädt alle Anwesenden, Bürger und Bürgerinnen herzlich zur Sitzung am 27.10.11 um 19.30 Uhr in den Bürgersaal ein. Herr Friedrichs und Frau Bork vom ASU werden anwesend sein. Wichtig ist, dass dieses Thema im Arbeitsplan für das Dezernat III steht. In allen drei Vororten ist spürbar, dass man die Notwendigkeit sieht, für die Zukunft eine entsprechende Entwicklungsplanung zu haben.

OB-Bürgergespräch

Auch hier lädt der Vorsitzende zum Bürgergespräch mit Oberbürgermeister Horst Frank am 09.11.2011 um 18.00 Uhr ein, um die jeweiligen Anliegen vorzubringen.

Zustand Wetzsteinstraße

Der Vorsitzende: Die Wetzsteinstraße ist ein Straßenabschnitt der noch nicht endgültig hergestellt ist. Herr Harcke hat dieses Projekt in seine Prioritätenliste aufgenommen. Im Nachtragshaushalt für 2012 wurde es gestrichen, auf 2013 neu angemeldet und jetzt auf 2015 verschoben. Jedoch muss man an diesem Thema festhalten.

Anschluss Schmidtenbühl-Nord an K6172

Herr Harcke wird in der Novembersitzung des Ortschaftsrates darüber berichten.

Radweg Dettingen-Allensbach

Das Landratsamt hat den Planungsauftrag für den Radweg erteilt. Über den zeitlichen Ablauf ist bei Herrn Bendl nachzufragen, damit dies dem OR vorgestellt werden kann.

Sanierungsarbeiten Hafen Wallhausen

An der Mole I werden am 24.10.2011 die Sanierungsarbeiten beginnen. Der geschätzte finanzielle Aufwand beträgt ca. 125.000 Euro. Die Gesamtsumme der Sanierungsarbeiten beläuft sich derzeit auf ca. 500.000 Euro, die jedoch nicht ausreichen werden.

Eierlesefest 2012

Die Planungen zum Eierlesefest laufen weiter. Hierzu gibt es eine Sitzung am 08.11.2011 um 19.30 Uhr im Tagungsraum der TrubeStube, zu der der Vorsitzende einlädt. Der Vorsitzende bittet um Mithilfe vieler freiwilliger HelferInnen.

OR-Termine 2012

Die Termine der Stadt Konstanz werden erst ab 20.11.2011 freigegeben. Somit erfolgt die Festlegung der OR-Termine zu einem späteren Zeitpunkt.

7. Verschiedenes

Akustik im Bürgersaal

OR Broghammer: Vermehrt wurde er auf die schlechte Akustik (Hörbarkeit während der OR-Sitzungen) angesprochen. Er erkundigt sich, ob eine Verbesserung evtl. über Lautsprecher möglich wäre.

Der Vorsitzende: Bereits vor einigen Jahren wurde ein KV eingeholt, der sich auf ca. 9.000 bis 10.000 € belief. Es sollen aber nochmals Kostenvoranschläge eingeholt werden.

Herr Morgen ergänzt, dass für eine Verstärkeranlage verschiedene Module nötig wären. Er sieht die Aufstellung als problematisch an, da der Bürgersaal permanent an verschiedene Nutzer vermietet ist. Die Einstellung müsste ständig neu erfolgen.

Budgetierung für die Ortsteile

OR´in Miez erkundigt sich über den Stand eines Budgets für alle Ortsteile, um mehr Eigenständigkeit zu erhalten.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Thema nicht untergangen ist. Auf seine Anfrage bei Herrn Kiechle, der Dozent der Hochschule in Lahr ist und sich diesem Thema verschrieben hat, hat er noch keine Antwort erhalten. Er wird der Sache aber nochmals nachgehen.

Parksituation in der Langenrainer Straße

OR´in Miez weist auf eine unhaltbare Parksituation in der Langenrainer Straße hin. Da Fahrzeuge von Anwohnern schon seit längerem auf der Fahrbahn parken, staut sich der Verkehr während der Stoßzeiten teilweise bis fast zum Ortsausgang. Im Kurvenbereich ist die Straße dann sehr schlecht übersehbar. Zu gewissen Zeiten sind sogar die Bürgersteige zugeparkt, sodass Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Wenn LKWs die Langenrainer Straße auf Höhe des Gebäude Nr. 5, das Sie selbst bewohnt passieren, gibt es mittlerweile Erschütterungen, sodass sich schon Risse gebildet haben. Sie vermutet, dass der Straßenbelag hier eine Rolle spielt.

OR Reichle erkundigt sich, ob Klagen von Anwohner eingegangen sind.

Herr Morgen zeigt die Situation an einem Lichtbild und ergänzt, dass bisher zwei Klagen eingegangen sind. Sie beziehen sich auf die mögliche Ausfahrt zum Feldweg der dort angrenzenden Anwesen. Konträr dazu gibt es Aussagen zum Thema Geschwindigkeit. Manche Anwohner stellen gezielt ihr Fahrzeug auf die Fahrbahn, um den Verkehr zu bremsen.

Der Vorsitzende stellt abschließend die Frage, ob dieses Thema aufgenommen und über eine Regelung wie Einzeichnung von Parkflächen o. ä. diskutiert werden soll.

OR´in Miez wünscht sich solch eine Regelung und stellt daher den Antrag, dass dieses Problem im OR behandelt wird.

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr